

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

127 (9.5.1876) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 127. Zweites Blatt.

Dienstag den 9. Mai

1876.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Wir setzen hiermit die Mitglieder des Corps von dem heute erfolgten Ableben unseres Kameraden Herrn Hettlinger in Kenntnis und laden zur Theilnahme an der auf Dienstag den 9. d. M., Abends 6 Uhr, stattfindenden Beerdigung ein. (Anzug in Zivilkleidern). Trauerhaus: Wielandsstraße 24.

Das Commando.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 1. bis 7. Mai.

Zahl der Besucher 531.
Davon neu zugegangen 20.
Zahl der ausgeliehenen Bände 602.
Der Aufsichtsrath.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Veräußerung werden am **Dienstag den 9. Mai d. J.** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus, neben der Mehlhalle) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1) 1 aufgerichtetes Bett;
2) 1 blauweidener Masken-Anzug für weibl. Geschlecht, 1 Muff und 1 Kleid;
3) 50 Stück tannene Dielen;
4) 4 ovale Fässer, circa 650 Liter Gehalt, 1 rundes Faß, 618 Liter, 3 kleine Fäßchen, 150 Liter Weißwein, 8 Flaschen Malaga, 30 Liter Rum und Arac, 1 doppelter Schreibpult, 2 Oelbildchen, 1 Wand- und 1 Taschenuhr, 1 Ring und Verschiedenes.
Karlsruhe, den 8. Mai 1876.
Gerichtsvollzieher Sattisch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 33 ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Franz Aßinger.
* Amalienstraße 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr.
* Hebelstraße 1 ist auf 23. Juli im Seitenbau (Eingang durchs Vorderhaus) eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, um den Preis von 190 Gulden zu vermieten.
* Kronenstraße 13, eine Treppe hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer sogleich oder auch später an einen oder zwei Herren zu vermieten.
* Langestraße 229 ist der 2. Stock, bestehend in 9 großen Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen zwischen 2-4 Uhr Nachmittags.
* Spitalstraße 13 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.
* Waldhornstraße 57 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Douglasstraße 16 ist im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör an ordnungsliebende Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Seitenbau rechts.
* Mühlburger Straße 223 a, nächst der Schühnhalle, ist der 2. Stock mit 4 schönen Zimmern, Küche etc. auf 23. Juli zu vermieten. Preis 220 Fr. Näheres daselbst parterre. 3.1.
* Es ist sogleich ein Zimmer nebst Küche und Holzstall bis zum 23. Juli zu vermieten: Durlacherthorstraße 58.
* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist auf 23. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Karlsstraße 19, eine Stiege hoch.

* Eine Wohnung von 5 kleineren Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Wasserleitung ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

* In der Nähe des Thiergartens ist auf 23. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz in einem, in Mitte eines Gartens stehenden Hause an eine ruhige Familie zu vermieten. Eingang bei der neuen Bleiche oder beim Thiergarten. Näheres bei Joseph Sonntag, Handelsgärtner, Rüppurrstraße 98.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Langestraße 116 im Hinterhaus.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer), beide vornheraus, sind sogleich an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 9 im Laden.

* Viktoriastraße 21 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen stillen Bewohner zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Akademiestraße 30 ist sogleich oder später im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Bähringerstraße 39 ist ein schönes, möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Waldstraße 4 ist ein kleines, möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Bähringerstraße 58 ist ein schönes, möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Ebendasselbst sind 2 möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

* Birkel 5 parterre ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Luifenstraße 26 ist ein großes Zimmer mit Kochofen und Keller sogleich zu vermieten.

* Mehrere möblierte Zimmer sind zu vermieten; auf Verlangen mit vollständiger Pension. Das Näheres Langestraße 91.

* Ein kleines, möbliertes Zimmer ist an einen Herrn oder Dame billig zu vermieten: Rotwack-Anlage 1 im 4. Stock.

* Bähringerstraße 53, in der Nähe des Marktplatzes und Bahnhofs, sind sogleich oder später 2 ineinandergehende, äußerst freundliche und gut möblierte Zimmer an 1-3 Herren zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. Langestraße 144, bei der Infanterietasche, im 3. Stock, ist ein hübsches, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Zwei unmöblierte Mansardenzimmer sind auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 225.

* 3.1. Luifenstraße 25 ist im 2. Stock sogleich ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch kann eine freundliche, möblierte Mansarde abgegeben werden.

Zwei geräumige, freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, sind unmöbliert zu vermieten: Spitalstraße 49, 2 Stiegen hoch.

* Es sind sogleich oder auf 23. Juli 3 freundliche, schöne Zimmer ohne Küche im 2. Stock, nach den Gärten gehend, an eine einzelne Dame oder an einen Herrn zu vermieten. Das Nähere Birkelstraße 7 im 1. Stock.

* Bähringerstraße 59 ist sogleich oder auf 15. Mai ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Steinstraße 12 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder bis 15. Mai billig zu vermieten.

* Schönenstraße 14, zunächst dem Sallenwäldchen, ist ein sehr schön möbliertes zweifelhaftriges Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Marienstraße 8 im 3. Stock.

* Ein freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten: Karlsstraße 33 im 3. Stock.

* Es sind sogleich oder auf 1. August 2 freundlich möblierte Zimmer im 2. Stock, nach der Straße gehend, mit Stallung für 2 Pferde, nebst Heuspeicher und Dienerzimmer, auch Remise, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Verlängerte Schönenstraße 85 (ehemaliger Schützenplatz) sind zwei möblierte Zimmer an zwei Herren oder Damen sogleich zu vermieten.

* Ein unmöbliertes, freundliches Zimmer ist sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten: Fasanenstraße 7 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc., mit Gas- und Wasserleitung, von 2 Personen gesucht. Dann eine Wohnung von 3-6 Zimmern etc. im 1. Stock, mit Gas- und Wasserleitung, ebenfalls von 2 Personen, für August oder September. Beide Wohnungen müssen im westlichen Stadtteil liegen. Adressen bittet man Bismarckstraße 43, eine Treppe hoch, abgeben zu wollen.

* 2.1. Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 1. oder 15. Juni, wünschlich inmitten der Stadt, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche nebst Antheil am Keller- und Speicherraum. Wasserleitung erwünscht. Offerten nebst Preisangabe beliebe man sub Chiffre 6 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Ein lediger Beamter mit eigener Haushaltung sucht eine Wohnung mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli. Die Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Es werden mehrere Wohnungen von 4-5 Zimmern auf 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres durch das Häuser- und Wohnungs-Bureau von C. Brückner, Langestraße 126.

* Für eine stille, auswärtige Familie wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst 2 Kammern etc. gesucht. Anträge werden Akademiestraße 26 entgegen genommen.

Es wird eine Wohnung von 6 Zimmern mit Garten, in der Nähe vom Mühlburgerthor, auf 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres durch das Häuser- und Wohnungs-Bureau von C. Brückner, Langestraße 126.

* Eine kleine, stille Familie sucht bis 1. oder 23. Juli eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Zugehör; es dürfte eine Mansarde oder ein Hinterhaus sein. Zu erfragen Hebelstraße 13 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein junges, braves Mädchen, welches etwas waschen und nähen kann, wird zu einer kleinen Familie sogleich gesucht: Zirkel 19 im 3. Stock.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle: Durlacherthorstraße 59 im 2. Stock.

* Ein ordentliches, braves Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres Langestraße 46 im Laden.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sofort in Dienst gesucht: Langestraße 77 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches einfach kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gern zu einer Büglerin geht, sucht sogleich eine Stelle. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, schön nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 29 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein junges Mädchen, welches noch nie gedient hat, sucht eine Stelle bei einem Kinde. Zu erfragen Langestraße 32 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 33 im Hinterhaus.

* Ein solides, fleißiges, braves Mädchen vom Lande, welches nähen, kochen, überhaupt allen Arbeiten vorziehen kann, sucht auf kommissarisches Ziel als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres bei Frau Joseph Sonntag, Rüppurrerstraße 98.

17,000-18,000 Mark

zu 5% Zins sind auf gute erste Hypothek zu haben, auch auf Nachhypothek gegen höhere Verzinsung. Näheres Adlerstraße 26 parterre. 21.

1000-2000 Gulden

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Haus sofort aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen finden

1 perfekte Köchin, eine Kassierin per 15. Mai durch das Stellenmachereis-Büreau von G. Brückner, Langestraße 126.

Bursche-Gesuch.

21. Ein kräftiger Bursche findet sogleich eine dauernde Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen,

welche Lust haben, die Kleidermacherei gründlich zu erlernen, wollen sich melden: Kronenstr. 3 im 2. Stock des Vorderhauses.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße 133 im 2. Stock im Seitenbau.

Stellen-Gesuche.

* Ein anständiges Frauenzimmer gesetzten Alters, welches längere Zeit bei Herrschaften als Jungfer im Dienste gestanden ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße 211 im Hinterhaus.

* Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Platz als Schenkamme. Zu erfragen bei Frau Hoffmann im Bahnhof in Mainz.

* Ein gesetetes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sogleich als besseres Zimmermädchen oder als Kammerjungfer eine Stelle; dasselbe geht auch auf Reisen mit. Zu erfragen Zirkel 33 im 2. Stock.

Stelle-Gesuch als Amme.

31. Eine gesunde Amme, welche schon längere Zeit stillte, sucht eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 114.

Stellen suchen sogleich

1 Büffeldame, 1 besserer Herrschaftsdienner, 1 Kutsher, 1 besseres Zimmermädchen, 1 Weißzeugbeschließerin, mehrere Ladnerinnen. Näheres durch das Stellennachweis-Büreau von G. Brückner, Langestraße 126.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine zuverlässige Frau sucht einen Monatsdienst oder Beschäftigung in einer Wirtschaft zum Spülen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 53 im Hinterhaus im 2. Stock.

21. Es wünscht Jemand im Schreiben, Buchführung etc. Beschäftigung zu erhalten. Dem Beschäftigungsnachsuchenden steht nur noch ein halber Tag zur Verfügung und könnte entweder Vor- oder Nachmittags Aushilfe leisten. Adresse unter G. A. 25 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzuliegen.

* 21. Ein Angestellter wünscht täglich einige Beschäftigung durch Abschreiben. Strenge Discretion. Gesl. Anträge beliebe man unter J. K. 5 postlagernd Mühlburg abzugeben.

* Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen neue Waldstraße 79 im Hinterhaus.

* Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Schreiben mit geringen Ansprüchen auf einem Bureau. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine reinliche Person empfiehlt sich im Putzen und Waschen stückweise sowie im Taglohn. Zu erfragen Waldhornstraße 33 im 4. Stock.

* Eine in der Bügelbranche tüchtig erfahrene

Büglerin

sucht im Ausbügeln Beschäftigung. Näheres kleine Herrenstraße 17 im 3. Stock des Vorderhauses.

Verloren.

Am Montag Vormittag wurde von einem Wagen eine Messingkapsel verloren. Der Finder erhält eine Belohnung neue Waldstraße 73.

* Auf dem Wege von der Kriegsstraße durch die Kronenstr. nach der Waldhornstraße ging eine goldene Broche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Waldhornstraße 11, unterer Stock.

* Eine ältere Cylinderuhr von großem Format und mit silbergrauem Zifferblatt wurde auf der Eisenbahn von Durlach verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche bei Herrn Hof-Musikalienhändler Frey, Karl-Friedrichstraße, abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Hausverkauf.

* In guter Lage ist ein rentables Haus für einen Geschäftsmann, aber namentlich für einen Bäcker geeignet zu verkaufen. Das Nähere bei Göring, Amalienstraße 61 im Seitengebäude.

* Auf Karlsruher Gemarkung ist eine Wirtschaft mit Stallung und Regelebahn nebst einigen Bauplänen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Göring, Amalienstraße 61, im Seitenbau.

Ein Fahrstuhl

ist zu verkaufen: Viktoriastraße 21 im 2. Stock.

Hund-Verkauf.

* Ein junger Hund, Leonberger Race, ist billig zu verkaufen. Waldhornstraße 32.

Verkaufsanzeigen.

* Ein noch gut erhaltenes weißes Kinderwägelchen ist zu verkaufen: Steinstraße 5 im 2. Stock.

* Eine gute Nähmaschine (Grover & Baker) ist zu verkaufen: Viktoriastraße 17 im Seitenbau parterre.

* Marienstr. 24 ist ein noch neuer, zweirädriger Stroffarren wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen im 4. Stock.

21. 3 steinernes, bereits neue Pferdetröge, sowie 3 eiserne Rausen sind billig zu verkaufen bei F. Schüssler, Ecke der Bahnhof- und Marienstr. 1.

Kauf-Gesuch.

* Es werden ein mittelgroßer, gut erhaltener Wasserstein, sowie ein schon gebrauchter Bügelteppich unter der Hand zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Leere Champagnerflaschen

kauf A. Degenhardt, Waldstraße 4.

Ankauf.

* Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Alten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt. David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Ankauf

von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Möbeln und werden zu den höchsten Preisen bezahlt. Gefällige Adressen nimmt entgegen Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformstücken), Metallwaaren, Makulatur, und zahlt hierfür die höchsten Preise. Abraham Hirsch, Langestraße 77.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein Schüler einer höheren Klasse einer hiesigen Lehranstalt bietet sich an, einem jüngeren Schüler Privatstunden zu geben. Anfragen Waldstraße 67 im 2. Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

* Mehrfachen Anfragen entsprechend mache ich die Anzeige, daß ich fortwährend Privat-Unterricht in der einfachen, doppelten und gewerblichen Buchführung, in Wechsellehre, kaufmännischem Rechnen und Correspondenz Herren und Damen erteile. Karl Stempf, Lehrer der Handels- und Gewerbeschule, Amalienstraße 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Felchen,

leben Tag frisch eintreffend, empfiehlt Richard Haas, 1 Hebelstraße 1.

Eine frische Sendung

Kieler Bückinge und geräuchertes Störfleisch ist eingetroffen bei A. Degenhardt, 31. Waldstraße 4.

Frischen Rheinsalm,

soles (Seezungen), schönste Goldfische billigt bei Richard Haas, 1 Hebelstraße 1.

Lissaboner Kartoffeln

45 Pfennig per Pfund bei Richard Haas, 1 Hebelstraße 1.

Wormser Spargelu

treffen täglich frisch ein bei Frau Fey, Spitalstraße 40, und Morgens auf dem Markt. *6.1.

Freiherrl. von Seldeneck'sches
Bockbier, per Flasche 23 Pf., —
Lagerbier, per Flasche 20 Pf.
empfehlen täglich frisch vom Eis
A. Degenhardt,
Waldstraße 4.

Sous-Bras

in Wolle, Köper und Patent-Gummi,
Kleiderhalter
in Seide, Wolle und Eisengarn,
Kleiderschoner
empfehlen in frischen Sendungen 2.1.
Albert Himmelheber,
Langestraße 171.

Das Neueste
in Fächern für die Sommerfaison
ist eingetroffen bei
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
6.4.

Unterhosen, Strümpfe, Piquedecken, Herrenhemden, Confirmandenhemden, Tischzeug der Elle nach zu Ausverkaufspreisen bei
M. Urbino,
Friedrichsplatz 4.
Unterwäschen, ganz fein und elastisch, von 2 Mark an das Stück.

Möbel- und Betten-Geschäft

6.6. von
Albert Oberst,
Tapezier,
Ecke der Langen- und Douglasstrasse 14,
empfehlen sein Lager in allen Arten
Polstermöbeln, Rohrstühlen, Roste, Matratzen, Waschkommode mit Marmor-aufsatz, Nachttische etc.
sowie
vollständige Betten.
NB. Das Umarbeiten von Polstermöbeln und Betten wird auf das Pünktlichste und Billigste besorgt.

Fertige Herrenkleider

aller Art empfiehlt zu billigen Preisen
Heinrich Schnabel,
Langestraße 82.

5.3. **Empfehlung.**
*2.1. Zur Anfertigung aller Damen- und Kinder-garderobe im Hause empfiehlt sich unter Zusage geschmackvoller und eigener Ausführung bei sehr billigen Preisen
Frau Gesser, Kleidermacherin,
Ablersstraße 3, Hof, 1 Treppe.

5.3. Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Couverten und Unterröcken (Zwickel), sowie auch 1/2 Ellen hoch auf der Maschine gesteppt; ferner werden alle sonstigen Arbeiten zum Steppen angenommen unter Zusage guter und billiger Vebienung.
Frau Kühner,
Erbspringenstraße 22 im 4. Stock.
Auch wird Wolle zum Schlumpfen in Commission angenommen.

Bettfedern und Flaum
in schönster, staubfreier Waare billigt, weiße Schaafwolle für Matratzen à 1 M. 40 Pf., für Couverten à 1 M. 90 Pf. per Pfund bei
Julius Köffing, Tapezier, Kronenstr. 49.

Handschuhwascherei.
*3.1. Glacé-, Wasch- und dänische Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen. Auch werden Militärhandschuhe gewaschen: Zirkel 14 im Hinterhaus parterre.

Handschuhwascherei.
Glacé-, wach- und dänische Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Frau Müller, Hirschstraße 42.
Auch werden daselbst Federn gefräuselt.

Preiswürdige
Tischweine
habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Litern per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen. Für Reinheit der Weine wird garantiert. **F. Kunzer**, Karlsstraße 35.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
Max Zoller, Kronenstraße 34.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
Restaurateur J. Vogel,
Akademiestraße 30.

Unterzeichneter beehrt sich, anzuzeigen, daß er hier ein **Weingeschäft** gegründet hat und gute, reine Weine von einem Weinproducent (Speculanten) aus dem Oberlande bezieht; auch empfiehlt sich derselbe in **ächtem Schwarzwälder Kirschens- und Zwetschgenwasser.** Die Preise sind billigt berechnet und stehen Proben jederzeit zu Diensten.

Leinene Einsätze für Herrenhemden,
eine große Parthie, empfiehlt zu erstaunlich billigen Preisen
Gustav Oberst, Wäschegeschäft,
4 Ritterstraße 4.

Amerikan. Oswego-Stärke,

die beste Stärke der Welt.
Die Reinheit dieser importirten Stärke ist unvergleichlich und hält sich Jahre lang süß in irgend einem Klima. Nach chemischer Analyse besteht dieselbe aus 998-1000 Theilen reiner Stärke und hat durch ihre besondere Kraft, Gleichheit und Stärke sich einen hohen Ruf und ausgedehnten Gebrauch erworben. Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügt das halbe Quantum von Dem, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Vorrätzig in zwei Sorten:
1) **Silberglanzstärke**, für Waschwede besonders präparirt, mit Anweisung;
2) **Spitstärke**, für Küchenzwecke besonders präparirt, mit Anweisung und 22 Recepten zur Bereitung von Speisen. Wer einmal davon gebraucht hat, bedient sich keiner andern Sorte mehr.
Bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.6.

Eischränke

empfehlen in größerer Auswahl und verkauft dieselben zum Fabrikpreis
die Eishandlung von A. Kilber.
6.6.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern hoffnungsvollen Sohn und Bruder
Karl Settinger, Kanzleigehilfe,
nach längerem schweren Leiden in einem Alter von 18 Jahren 8 Monaten den 8. d. Mts., Morgens 1/3 Uhr, sanft zu sich zu nehmen.
Die Beerdigung findet den 9. Mat, Abends 6 Uhr, vom Trauerhause Wielandstraße 24 aus statt.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Settinger, Verfschreiber.
NB. Sollte Jemand bei der Ansage in Folge großer Verstärkung durch diesen mir unerwarteten Todesfall...cht bedacht worden sein, so bitte ich, dieses als solche anzusehen.

Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß der liebe Gott unseren ältesten, hoffnungsvollsten Sohn
Rudolph
nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden im Alter von 10 Jahren 7 Monaten zu sich in die ewige Heimath abgerufen hat.
Die Beerdigung findet Dienstag Abends 5 Uhr statt. Trauerhaus: Schützenstraße 27.
Die tiefgebeugten Eltern:
Rudolph Ruß,
Lisette Ruß, geb. John.

Karlsruher Turngemeinde.

Wir sehen hiermit unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes **Settinger** in Kenntniß. Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 6 Uhr statt. Trauerhaus: Wielandstraße 24
Der Turnrath.

Synagogen-Chor.

Mittwoch Abend 7 Uhr Probe für die Damen, Herren.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. 2.1.

F. Knapp,
Spitalstraße 36 im Hinterhaus.

Die Mitglieder vom „Runden Tisch“, Restauration Friedrich Zweidinger, sind höflich gebeten, Mittwoch Abend zu einer Besprechung pünktlich zu erscheinen. Mehrere Mitglieder.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose von 1868.

Table with columns for serial numbers (Serre) and corresponding values. Includes dates like 30. Seitenziehung am 1. Mai and 30. Juni 1876.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Mai II. Quart. 64. Abonnementsvorstellung. II. Abtheilung. Breneli, oder: Des Hausfreundes Ferienreise. Dramatisches Idyll in 2 Akten von Heinrich Goll 1870.

Mittwoch den 10. Mai. Theater in Baden. Der Graf von Hammerstein. Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt. Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

Table with columns: 6. Mai, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 6 U. Morg., 12. Mitt., 6. Abd., 7. Mai, etc.

Standesbuchs: Auszüge.

- Chaufgebote: 8. Mai. Georg Ernst von Gosenbach, Bohnhofarbeiter, mit Barbara Wid von Gubitzheim. Geburten: 3. Mai. Karl Ludwig, Vater Ludwig Eug. Zugweilker. 4. Linä Katharina, Vater Gustav Kern, Bäckermeister. Todesfälle: 6. Mai. Sofie Lemberger, alt 47 Jahre, Ehefrau des Wierhe Demberger.

Sultan-Feigen-Kaffee-Fabrik

von F. Falkenbach in Mannheim.

Sultan-Feigen-Kaffee ist das einzige Surrogat, welches, als Zuthat zum Kaffee genommen, demselben eine schöne braune Farbe, einen kräftigen Geschmack, sowie ein feines Aroma gibt. Ebenso ist derselbe der Gesundheit nicht schädlich, wie dieses bei vielen Kaffee-Surrogaten der Fall ist, sondern wird von den Herren Aerzten meistens empfohlen.

Mein Sultan-Feigen-Kaffee kostet per Paketchen 20 Pf. und versende ich 25 Pakete franco gegen Nachnahme; auch ist derselbe in den meisten Spezerei- und Delicatesse-Handlungen zu bekommen.

Lichtige Agenten, welche entsprechende Caution leisten können, werden gesucht.

F. Falkenbach, Central-Bureau Q. 7. Nr. 2.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Langestraße 128 verlassen habe und in die Waldstraße 11 eingezogen bin. Anton Gröninger, Schuhmachermeister, Waldstraße 11.

Patentirte Ade'sche Cassenschränke und Cassetten

empfehlen zu Fabrikpreisen dessen Vertreter für Baden J. Kaufmann, Friedrichsplatz 11.

Brennholzpreise

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansbau

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf. Forlen, gesägt, pro 50 Kilo 1 M. 50 Pf. Forlen Scheitholz, dürr, pro Ster 8 M. Eichen Klöße, pro Ster 9 M. 50 Pf. Gemischtes Abfallholz, pro Wagen 17 M. Buchen Scheitholz, dürr, pro Ster 15 M. Eiserne Späne pro Wagen 10 Mark.

Lager-Bier

wird von heute an verzapft bei H. Fels, Wittwe, Blumenstraße 23.

Der Pforzheimer Beobachter, Amtsverordnungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art. Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Zeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag.

Fortsetzung des Ausverkaufes

von A. J. Dreyfuß.

Wegen größerer Geschäftsveränderung werden sämtliche Kleiderstoffe, Châles, Confection, Seidenzeuge, Sammete, Teppiche, Vorhangstoffe, Bett- und Tischdecken 2c. 2c. ausverkauft.

- NB. Cattune à 7 und 8 kr.,**
- Crettonné à 9 kr.,**
- Crettonné nouveauté à 12 kr.,**
- Beige □ und rayé à 18 kr.,**
- Alpacca uni à 14 kr.,**
- Lenos à 12 kr.,**
- Lenos à 16, 20 und 24 kr.**

werden immer noch abgegeben.

A. J. Dreyfuss,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Josef Anton Hebe in Nassau das Ritterkreuz erster Klasse des Großherzoglichen Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Lazareth-Portier Magnus Schüle zu Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

R. Karlsruhe, den 4. Mai. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Der Vorsitzende widmet nach Gröfnung der Sitzung dem seit der letzten Ausschusssitzung verstorbenen Stadtverordneten Oberrechnungsrath Braunwald ehrenden Nachruf, dem die Mitglieder durch Erheben von den Sigen ihre Zustimmung erteilten.

Sofort wird in die Tagesordnung eingetreten: der Gemeindevoranschlag für das Jahr 1876.

Bürgermeister Schnegler erhält als Berichterstatter das Wort, welcher auf den gedruckten Voranschlag hinweist und sich nur über die Erhöhung der Eisenbahnbetriebskosten resp. die geringere Einnahme aus der städt. Eisenbahn und die vom geschäftsführenden Vorstand der Stadtverordneten vorgeschlagenen und vom Stadtrath angenommenen Abänderungen des gedruckten Voranschlags äußert und sodann den Antrag des Stadtrathes verkündet, welcher lautet:

I. Es wolle der Bürgerausschuss zu dem nach §. 153 der Städteordnung aufgestellten, in gedruckten Exemplaren zur Vertheilung gekommenen Voranschlag für 1876 mit nachbenannten Aenderungen sammt deren rechnungsmäßigen Folgen seine Zustimmung geben:

1. der Reserve- und Erneuerungsfond der städt. Rheinbahnlinie (§. 50 §. 20 des Voranschlags) soll nicht im Betrag von nur 10,000 M.

sondern in solchem von 35,000 M. erhalten werden;

2. der hierdurch entstehende Einnahmeausfall soll dadurch gedeckt werden,

a. daß die Bruttoeinnahmen der Bahn (§. 48 §. 31 des Voranschlags) zu 461,000 M. statt zu 430,000 M. angenommen werden, wodurch sich die Nettoeinnahme der Bahn um 15,000 M. höher stellen, und daß

b. die Anlage eines Reservefonds für das Wasserwerk (§. 45 des Voranschlags unten) mit 10,000 M. in Wegfall kommt.

3. Der Aufwand für das Gebäude der Reichsbankfiliale (§. 58 §. 22 des Voranschlags) soll zu 18,592 M. 17 Pf. statt zu 13,288 M. 82 Pf. in Rechnung kommen und demgemäß das beantragte Anlehen (§. 57 §. 11 des Voranschlags) von 151,000 M. auf 156,300 M. erhöht werden.

4. Unter §. 17 der laufenden Ausgaben für die Rheinabfasse sollen als Ziff. 4 5300 M. zur Herstellung eines Weges in Marau angenommen werden, welcher Betrag im Voranschlag des Grundfonds für diese Kasse (§. 50 des Voranschlags) unter §. 10 in Einnahme und unter §. 19 in Ausgabe gestellt werden soll.

II. Es wolle der Bürgerausschuss gemäß dem Voranschlage seine Zustimmung geben, daß zur Bestreitung der Gemeindebedürfnisse für 1876 zur Erhebung kommen sollen:

1. eine allgemeine Umlage von 83 Pf. aus 100 fl. Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital, von 4,4 Pf. aus 100 M. Kapitalrentensteuerkapital und von 22,6 Pf. aus 100 fl. Klassensteuerkapital;
2. eine sociale Umlage zur Bestreitung der Kosten für öffentliche Beleuchtung von 10 Pf. aus 100 fl. Häusersteuerkapital und
3. eine solche zur Bestreitung der Kosten für

Dünger- und Rehrichthabfuhr von 12 Pf. aus 100 fl. Häusersteuerkapital.

Altebürgermeister Malisch erklärt, daß der Vorstand der Stadtverordneten den Voranschlag in zwei Sitzungen, in der letzten mit dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister Schnegler und dem Stadtrechner eingehend geprüft habe, die Betrachtungen seien zwar keine sehr erfreulichen, denn durch das Ausbleiben der Zahlungen aus dem Betrage der städt. Eisenbahn sei der Stadtkasse ein Defizit erwachsen, welches eine Umlagerhöhung habe nach sich ziehen müssen; aber unter den obwaltenden Verhältnissen sei etwas Anderes nicht zu machen, dabei wünscht er, daß der Voranschlag künftig früher zur Vorlage komme. Stadtr. K. Wielandt wünscht, daß der Stadtrath nicht auf das neue Umlagerregister des Steuerperquators warte, sondern sich mit dem vorjährigen Kataster begnüge.

Oberbürgermeister Lauter erwidert, daß die Verstärkung des Voranschlags dem Stadtrath gewisse Unannehmlichkeiten sei; allein diesmal sei die Ursache die Verletzung des bisherigen Steuerperquators und der erst abgeschlossene Vertrag über die Eisenbahnbetriebskosten. Der Stadtrath werde sich bestreben, der Gemeindevoranschlag möglichst frühe vorzulegen.

Es folgt die Discussion der einzelnen Rechnungen. Die wichtigsten Sätze des Budgets hatten bereits in besonderen Sitzungen zum Voraus Genehmigung des Ausschusses erhalten.

1. Voranschlag der Schulen. Altebürgermeister Malisch empfiehlt die Genehmigung des bezüglichen Voranschlags. Stadtr. Armbruster spricht den Wunsch aus, daß sobald als möglich eine städt. Turnhalle erbaut werde, die Groß- Centraltturnhalle reiche für die Volksschulen, das Realgymnasium und die höheren Lehranstalten nicht aus. Stadtr. Kötze anerkennt diese Nothwendigkeit, aber es treffe den Stadtrath kein Vorwurf, bezüglich dieser Sache etwas versäumt zu haben, vielmehr sei die Zeit jetzt noch nicht gekommen, eine so große Ausgabe zu machen. Oberbürgermeister Lauter bemerkt, daß der Stadtrath den geeigneten Platz für die Turnhalle beim

neuen Realgymnasium und bei der höheren Bürgerschule nicht habe erlangen können, um die bereits vom Ausschuss genehmigte Turnhalle zu erbauen; baldmöglichst werde abgesehen dem Bürgerausschuss erneuerte Vorlage hierüber gemacht werden müssen. Es sprechen noch die Stadtv. Lang, Dr. Vögelin und Malsch hierüber. Stadtv. v. Weech bedauert, daß von Seite der Staatsbehörde auf einem Gebiete, das so viele Opfer der Stadt verlange, durch Kündigung der Räume im südl. Flügel des alten Krems, worin Schulen untergebracht sind, dem Stadtrathe so wenig entgegen gekommen sei. Oberbürgermeister Lauter glaubt, die Großh. Behörde würde die Räume der Stadt belassen haben, wenn ihr nicht das Lokal unumgänglich nötig geworden wäre. Stadtv. Fr. Wieland fragt an, ob die Versuche im neuen Realgymnasiumgebäude verbleiben soll? es sei so weit für die zum größten Theil im weinkl. Stadtheile wohnenden Knaben. Bürgermeister Schnezler: Man beabsichtige die Schule in dem Gebäude so lange zu belassen, als das Realgymnasium die Räume nicht selbst brauche. Man habe wegen der gedachten Entfernung den Unterricht an Nachmittagen unterlassen, damit die Knaben den Gang zur Schule nur Vormittags zu machen haben. Stadtv. Fr. Wieland wünscht, daß die Verhandlungen, welche die frühere engere Schulcommission begonnen habe, fortgesetzt werden. Bürgermeister Schnezler erwiedert, daß die Abänderung des Schulgesetzes, welche wirklich vom Landtage beraten werde abgewartet werden müsse. Stadtv. v. Ambruster rühmt, daß eine Vermehrung der Hauptlehrer baldigst notwendig werde. Stadtv. v. Weech bedauert, daß der Oberschulrath diesem Wunsche wegen des Lehrermangels nicht zu entsprechen vermöge. Stadtv. v. Weech wünscht eine allgemeine Schülerbibliothek, keine getrennte für einzelne Schulen.

2. Armenkassa. Altobürgermeister Malsch empfiehlt die Genehmigung des bezügl. Voranschlags, bespricht die hohen Ausgaben für die Kreisarmenpflege und bezog sich auf die Beschlüsse der Armenkassa vom vorigen Jahre, welche den eigentlichen Armenkassen vereinigt werden sollte. Bürgermeister Schnezler erwiedert, daß der Armenrath beabsichtigt sei, möglichst wenig auszugeben. Der Armenkassendirektor entgegnete den Wünschen der Gönner, er thue in den einzelnen Fällen reichlichen Armen sehr wohl und schübe solche vor gänzlicher Verarmung, wodurch die eigentliche Armenkassa erleichtert werde.

3. Städtische Krankenhilfsanstalt. Stadtv. v. Weech wünscht die Genehmigung des Voranschlags dieser Anstalt und ersucht dieselbe ohne Diskussion.

4. Friedhofkassa. Derselbe erwies auch den diesbezüglichen Voranschlag zur Genehmigung, der Kapitalzins werde schon im 1. Jahr aus den Ueberschüssen bezahlt. Genehmigung.

5. Bierordnungsbad. Stadtv. v. Weech wünscht die Genehmigung des Voranschlags, welche erfolgt.

6. Was- und Wasserwerk. Diese Rechnung wird in kaufmännischer Weise (doppelte Buchhaltung) geführt. Der Vorstand der Stadtverwaltung findet in dieser Vorlage nicht die genügende Darstellung, welche den übrigen Theil des Voranschlags auszeichnet und wünscht, daß künftig die Rechnung wie bei den übrigen Zweigen der Gemeindevverwaltung geführt werde. Oberbürgermeister Lauter vertheidigt die bisherige kaufmännische Behandlung dieser beiden Kassen, sagt aber zu, daß der künftige Voranschlag mehr in's Einzelne gehen soll, es seien jedoch die Einzelheiten der Voranschlags dem Stadtrath vorzubringen durch die Gemeindevverwaltung.

7. Rheinbahnkassa. Auf Anregung des Stadtv. Nicolai, unterstützt von den Stadtv. Malsch, v. Weech und Schnezler, wird einstimmig der Wunsch zu Protokoll erklärt, der Stadtrath möge die Bitte an Großh. Regierung richten, dieselbe möge dafür Sorge tragen, daß an den Bestimmungen des Staatsvertrages mit Bayern vom 23. November 1871 §. 3 festgehalten und die kgl. bayr. Regierung von den übernommenen Bauverpflichtungen dieses §. nicht entbunden werde. — Oberbürgermeister Lauter dankt dem Stadtv. Nicolai, daß er diese für Karlsruhe so wichtige Angelegenheit zur Sprache gebracht. Der Stadtrath habe bisher von Zeit zu Zeit diese Frage in Erinnerung gebracht; im Augenblicke seien vieler Verhandlungen im Gange und er glaube, daß es im Interesse der Stadt liege, daß deren Abgetrennt im Landtage dahin wirken, daß Großh. Regierung auf dem alsbaldigen Bahnbau gegenüber Bayern bestehe.

8. Amortisationskassa. Nach Antrag des Stadtv. v. Weech genehmigt.

9. Stadtkasse. Hier nimmt Altobürgermeister Malsch Betanlassung zur Anfrage, ob denn auch höhere Aussicht sei, die Vorläufe für die Kreisbauarbeiten vorarbeiten wieder gestiftet zu erhalten. Oberbürgermeister Lauter erwiedert, daß alle Ausgaben mit Genehmigung

der Großh. Regierung gemacht worden seien und deren Betrag semit keinem Anstande unterliegen dürfte. Es sei übrigens im Augenblicke gegründete Hoffnung vorhanden, einen Unternehmer für die Bahn zu finden.

Stadtv. v. Weech: Der Vorstand der Stadtverwaltung habe an dem letzten Voranschlage nichts zu beanstanden gefunden. Es sei Aussicht vorhanden, daß in den nächsten Jahren die Umlage nicht erhöht werden müsse, da jetzt die Einkünfte der Eisenbahn wieder flüssig seien; übrigens sei immer noch die diesjährige Umlage erheblich geringer als in anderen Städten.

Altobürgermeister Malsch ist nicht ganz sicher, daß eine weitere Erhöhung ausbleiben könne und empfiehlt im Hinblick auf die viel erhöhten Ausgaben weise Sparsamkeit.

Stadtv. v. Weech wünscht, daß die Höhe der Umlagen jeweils im Tagblatt der Einwohnerschaft bekannt gemacht werden, was der Vorsitzende zusagt.

Das Budget für 1876 wird hierauf einstimmig genehmigt und die Sitzung geschlossen.

Fremde

Übernachteten hier vom 6. bis 8. Mai.
Bayerischer Hof. Brühl, Kaufm. u. Fänger, Privat. Darmstadt. Fehrer, Kaufm. von Frankfurt. Kraus, Barier v. Freiburg.

Frankfurter Hof. Kell. Kaufmann von Zürich Müller, Kfm. v. Heilbronn. Ester, Kaufm. v. Mainz. Seger, Kfm. v. Gannstadt. Gsch, Kfm. v. Canan.

Deutscher Hof. Grimm, Amtlicher von Eberbach. v. Biela, Premierlieut. v. Rostatt. Glaser, Kfm. v. Mannheim. Höbrenbacher, Kaufm. v. Nagold. Dr. Einhaus, Stabsarzt von Sulz. Kern, Kfm. v. Frankfurt. Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Moser, Lehrer von Kappelburg. Henne, Kfm. v. Heilbronn. Goldschmidt, Kaufm. v. Ludwigsbafen. Zimmermann, Architekt von Offenburg. Hofer, Gastwirth v. Baten.

Englischer Hof. Schieferdecker, Kfm. v. Heidelberg. Rent. v. Wiesbaden. Herzfelder, Kfm. v. Stuttgart. Heideberger, Kfm. v. Frankfurt. Krümmann v. Neuf. Drast, Kfm. v. Glatbach. Härtel, Kfm. v. Fabr. Bachmann, Kfm. v. Frankfurt.

Erbringen. Schwieger, Direktor mit Frau von Geln. Grischhaber m. Frau u. Kurwängler m. Frau v. Erberg. Hohbach, Ingr. v. Straßburg. Lothron, Fischer v. Dermen, Kfm. v. Paris. Lindenstädt, Kfm. v. Berlin. Martin, Kfm. v. Reims. Kurzer, Amtsdirektor von Bretten. Thompson mit Frau und Tochter von Baltimore. v. Falkenhäuser, General von Freiburg. Gattlinger mit Dienerschaft v. Wien. Dr. Kannel mit Frau v. Wien. Bettendorfer m. Frau v. Effen. Niederhelfmann, Direktor v. Aachen. Lehmann, Consistorialrath v. Wiesbaden. Geygl, Fabrikant v. B. sel. Maier, Inspektor v. Wagerburg. Martin v. Limoges. Brühorn, Ingr. v. Berlin. Rothe, Kaufm. von Gießen. Kelsch, Kfm. v. Frankfurt.

Geißl. Moser, Kaufm. von Gengenbach. Straub, Kaufm. v. Mannheim. Köner, Kaufm. v. Dettlingen. Knödel, Cassier v. Stuttgart. Winderlein, Fabr. von Hamburg. Boeler, Fabr. von Heudensfeld. Damer, Desonem m. Frau v. Ringolsheim. Marx, Kaufm. v. Mannheim. Schöder, Kfm. v. Ulm. Müller, Kfm. v. Mainz. Weismann, Kfm. v. Wiesloch. Jttechtmeier, Kfm. v. Heilbronn. Maier, Lehrer v. Reichen.

Goldener Adler. Richard, Restaurateur v. Mannheim. Sigig, Rechtspraktikant v. Heidelberg. Silbermann, Kfm. m. Sohn v. Mühlhausen. Gerold, Kfm. v. Berlin. Geub, Kaufm. v. Aachen. Beuerle, Kfm. v. Geln. Maier, Kfm. v. Freiburg. Sutter, Kfm. v. Luzern. Schott, Notar mit Frau v. Gießen. Krotmar, Kfm. v. Straßburg. Wiger, Kaufm. v. Pforzheim. Albrecht, Kfm. v. Frankfurt. Löwenzahn, Kfm. v. Mainz. Binder, Kfm. v. Freiburg. Wischmann, Direktor von Brüssel. Kinsch u. Goldmann v. Gdingburg. Wiger, Kfm. v. Pforzheim. Herrmann, Kfm. v. Ulm. Leber, Lehrer v. Muggensturm. Steger, Techniker v. Berlin. Strecker, Fabrikant v. Lauterbach. Weininger, Conditor v. Trautenstein. Topler u. Jenson v. Glatbach.

Goldenes Lamm. Hipp, Kaufm. v. Grafenberg. David, Kfm. v. Dirschburg. Schenkel u. Lubold, Kfm. v. Weimar. Augenstein, Kfm. v. Ulm.

Goldene Traube. Schönl, Bahnarzt v. Freiburg. Pacl, Stadt. v. Kandl. Büß, Kaufm. v. Würzburg. Korlach, Schriftföher v. Jena.

Goldenes Schiff. Heinemann, Kaufm. m. Sohn v. München. Kap v. Kall, Kaufm. v. Dresden. Rosenheim, Kfm. v. Heidelberg. Traub, Kfm. v. Mühlstein. Rosenthal, Kfm. v. Ludolshelm. Bar, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Hendrich, Bezirksingenieur von

Mannheim. Surgard, Part. u. Pölnner m. Frau von Straßburg. Jakob, Kaufm. v. Berl. n. Deidesheimer, Kfm. v. Neustadt. Gschelmer, Kaufm. v. Ebersolten. Ghl, Kfm. v. Geln. Wüst, Kaufm. von Marburg. Grell, Kaufm. v. Ulm. Beller, Kaufm. v. Stuttgart. Rancaster v. Manchesler. Freitag, Part. v. Bern. Freitag, Kfm. v. Frankfurt. Well, Kfm. v. Belfort. Entler, Kfm. v. Paris. Dr. Bantus v. Ravensburg. Kromer, Kaufm. v. Rehl. Dr. Blech, Arzt v. Gießen. Freund, Part. v. Bruchsal. Levinger, Part. v. Saarburg. Dr. Stern von Baghäusel. Fleischmann, Kfm. von Augsburg. Grell, Kfm. v. Stuttgart. Kraus, Kaufm. von Worms.

Hotel Große. Gnan mit Frau aus Holland. Speier, Kfm. v. Aachen. Liebtreu, Kfm. v. Frankfurt. Graf, Kfm. v. Gassel. Ghoianus, Kaufm. v. Berlin. Hartmann, Kfm. v. Danne. er. Döling, Kfm. v. Gassel. v. Jaminet, Part. v. Berlin. v. Her, Kfm. v. Brüssel. v. Hermanns, Kfm. v. Hgelt. Müller, Kfm. v. Frankfurt. v. Keller, Kfm. v. Ludwigsbafen. Dieß, Kfm. v. Annaberg. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Altmberg, Kaufm. v. Berlin. Jung, Kaufm. v. Mannheim. Kirsner, Apotheker v. Donauschingen. Glaser, Gemeinrath von Berlin. Wendrup, Kfm. v. Gtode. Döbeler, Kfm. v. Paris. Gahn, Kfm. v. Frankfurt. Wehlgemuth, Kaufm. u. Janßen, Kfm. v. Geln. Rohnslein, Kfm. v. Berlin. Bergelson, Kaufm. v. Dören. Manz, Kaufm. von Armbach. Frau Willibald m. Tochter von Donauschingen.

Hotel Stoffleth. Joff, Kfm. v. Stuttgart. Holzinger, Turnlehrer von Landersbischhofheim. Schwoll, Turnlehrer von Reichen. Wolters, Kfm. v. Gassel. Müller, Kfm. v. Gengenbach. Württemberg, Kfm. von Straßburg. Wanner, Fabrikant von Schiltach. Döring, Apoth. v. Gassel. Weiser, Kfm. v. Mainz. Schweigart, Kfm. v. Barmen. Görtke, Kfm. v. Frankfurt. Gahn, Kaufm. v. Berlin. Hofmann, Kaufm. von Mannheim. Meyeremann, Kaufm. v. Breslau. Werfel, Lehrer von Lörach. Böhle, Prof. v. Gießen. Brauer, Lehrer von Weichenheim. Will, Lehrer v. Heidelberg. Finmer, Lehrer v. Einheim. Nisler, Professor, Hehle. Dittler, Hummel und Wänderte, Lehrer v. Lohr. Neuser, u. Mayer, Kfm. v. Basel. Kelmel, Ingr. v. Javelbüden. Drehteln, Kfm. von Wien. Knab, Kaufm. v. Gernbach. Mollenhof, Kaufm. von Frankfurt. Seyfried, Kfm. v. Brüssel. Derandinger, Kfm. v. Freiburg. Straub, Kfm. von Straßburg. Blümann, Kfm. v. Geln. Ferendach, Kfm. v. München.

Raffauer Hof. Weil u. Levi, Kaufm. von Sulz. Wolfers, Kaufm. v. Gonnang. Westheimer, Kaufmüller von Billigheim. Maier, Kfm. v. Gagenan. Harmann, Kaufm. v. Bruchsal. Auerbacher, Kaufm. v. Schmieheim. Frau Hoffmann m. Sohn v. Durn.

Prinz Max. Bil, Kfm. v. Stuttgart. Epohn, Rent. v. Peggau. Granber, Rent. v. Belsien. Lang, Kfm. v. Gonnang. Paaf, Kaufm. v. Kempten. Pöbst, Kaufm. v. Heidelberg. Bachmann, Kaufm. v. Krenau. Winter, Kaufm. v. Speier. Gruf, Kfm. v. Dresden. Gauer, Wirth v. Luzern. Jakobsohn, Kfm. v. München. Neumann, Wirth v. Prag.

König von Preußen. Barfard, Fabrikant von Stuttgart. Jling, Kfm. v. Annaberg.

Prinz Wilhelm. Hoffmann m. Frau v. Mannheim. Maier, Kaufm. v. Gießen. Schmitt, Professor v. Gonnang.

Rothes Haus. Wef, Kaufm. von Kemschiet. Schreiber, Kfm. v. Freiburg. Dieß, Kaufm. v. Mannheim. Schwab, Säger von Breslau. Weiser, Kfm. v. Mühlheim. Meite, Kfm. v. Fabr. Krappenberg. Kfm. v. Mainz. Kameier, Kaufm. von Straßburg. Hlbert, Kaufm. von Ulm. Lenard, Rent. v. München. Höber, Kfm. v. Gell. Hammer, Kaufm. v. Berlin. Reichelt, Kfm. v. Mannheim. Homberger, Kfm. v. Nürnberg. Mainz, Kfm. v. Heidelberg. Guimann, Kaufm. von Straßburg. Weber, Kfm. v. Ulm. Schmidt, Kfm. v. Weisingen. Bar, Kfm. v. Stuttgart. Burger, Rent. v. Basel. Adler, Rentier v. Donauschingen. Lauer, Kfm. v. Gernsbach. Müller, Kaufm. v. Danau. Wählinger, Kfm. v. Würzburg.

Schwarzer Adler. Baum, Professor v. Gattich. Schletterbeck, Kfm. v. Gießen. Jauhner, Kaufm. v. Mühlheim. Vahn, Kfm. v. Brüssel. Gramer, Kfm. v. Lörach. Orfel, Kfm. v. Pforzheim.

Schweizer Hof. Fichten, Kaufm. v. Mannheim.

Sonne. Gricher, Kfm. v. Straßburg. Augustin, Kfm. v. Ulm.

Silberner Anker. Künzle, Kfm. v. Eppingen. Stadt Lahr. Keller, Fabr. v. Basel. Schröder, Fabr. v. Gell. Stadt Pforzheim. Schiffer, Kfm. v. Düsseldorf.